



parodontitis

Die häufigste Form der parodontalen Erkrankung ist die **chronische Parodontitis**:

- Sie ist eine spezifische Mischinfektion d. h. es sind bestimmte Bakterien beteiligt.
- Die chronische Entzündung verläuft meist schubweise und ohne Schmerzen.
- Sie führt zu einem fortschreitenden Verlust der knöchernen Verankerung der Zähne. Letztlich fallen die Zähne unbehandelt aus.

Was kann der Patient tun:

1. Reduktion der Keimzahl durch
 - a. **mechanische Beseitigung der bakteriellen Beläge**
 - i. mit der **Zahnbürste**
 - ii. in den Zahnzwischenräumen mit **Zahnseide / Superfloss / Zahnzwischenraumbürstchen** je nach Situation
 - iii. Abbürsten des Zungenrückens mit Zahnbürste oder spezieller **Zungenbürste**
 - iv. Kontrolle des Reinigungserfolges mit **Plaquetfärbelösungen** oder **Plaquetfärbetabletten**
 - b. Antibakterielle **Mundspülungen** 2 mal täglich für ca. 1 Minute – möglichst nicht mit Wasser nachspülen
 - i. Für ca. 2-4 Wochen („kurweise“) mit einer **Chlorhexidinlösung**
 - ii. oder mit 3%iger **Wasserstoffsuperoxidlösung**
2. Risikofaktoren reduzieren
 - a. Rauchen aufhören
 - b. Kontaktpersonen ggf. untersuchen lassen

Behandlungsverlauf:

1. **Routinekontrollen**: Wir führen bei Kontrolluntersuchungen eine Überprüfung des Zahnhalteapparates durch – bei krankhaftem Befund →
2. **Mundhygienetraining** und **professionelle Zahnreinigung**
3. **Parodontale Untersuchung**: Befragung, Taschentiefen etc., Röntgen
4. **Taschenreinigung** als Erstbehandlung in einer Sitzung (unter örtlicher Betäubung mit Nachkontrollen)
5. Nach **6 Wochen erneuter Befund** (Reevaluation)
6. Ggf. Chirurgische Maßnahmen, z. B. Knochenaufbau oder Zahnfleischrekonstruktion bei Zahnfleischrückgang

7. **Nachsorgebehandlung** je nach Schwere alle 2 bis 6 Monate:
 - a. Untersuchung
 - b. Mundhygienetraining
 - c. Professionelle Zahnreinigung
 - d. Taschenreinigung bei allen Taschen mit 4 mm und mehr und Blutung auf Sondierung – bei mehr als 4 Zähnen möglichst gesonderten Termin

Der langfristige Erfolg der Behandlung hängt von einer engmaschigen und zuverlässigen Nachbehandlung mit regelmäßigen Kontrollterminen alle 3 bis 6 Monate ab.